

Newsletter

Tierschutzverein Offenbach e.V.



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

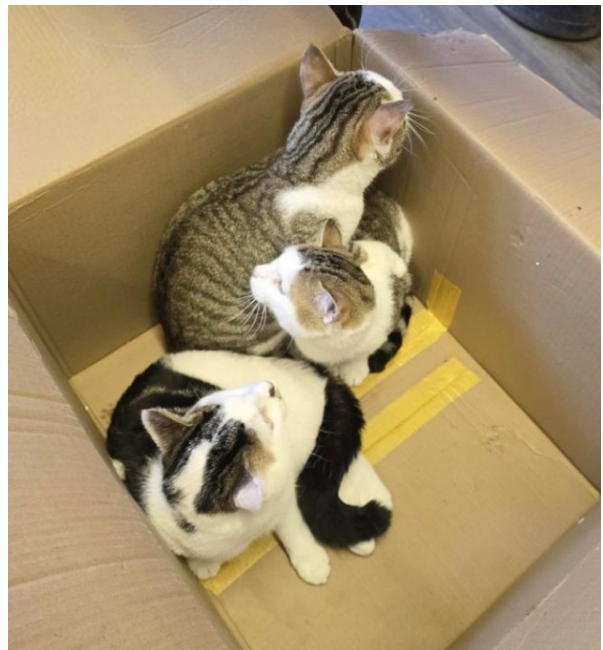
heute wollen wir Sie auf unseren Flohmarkt im Tierheim am 17.05.2026 von 11:00 bis 15:00 Uhr aufmerksam machen (Flyer anbei) und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

In den letzten Wochen gab es einiges an Bewegung im Tierheim, einige Neuzugänge bei denen die Nähe zum Beginn der Osterferien schon bemerkenswert war, aber auch viele erfolgreiche Vermittlungen von Tieren in ein neues Zuhause.

Ausgesetzt in 3 Kartons

Vermutlich haben viele von Ihnen in der Presse oder in den sozialen Medien von den sieben Katzen gelesen, die in drei zugeklebten Kartons auf einem Parkplatz in Richtung Heusenstamm ausgesetzt wurden.

Dank aufmerksamer Spaziergänger konnten die Tiere gerettet werden und sind – nach einem kurzen Zwischenstopp im Waldzoo – schließlich bei uns angekommen.



In der ersten Woche waren alle noch sehr schüchtern und verständlicherweise traumatisiert.

Tiere besitzen eine besondere und wertvolle Eigenschaft: Sie sind nicht „nachtragend“ im menschlichen Sinn. Mit Geduld, Ruhe und guten Erfahrungen können sie sich erstaunlich gut erholen. Dies ist dank dem Einsatz unseres Tierheimteams gelungen; sie sind schnell aufgetaut und haben nach und nach wieder Vertrauen gefasst. Inzwischen geht es ihnen den Umständen entsprechend gut; glücklicherweise war keine der Katzen trächtig.



Einige davon haben bereits ein neues Zuhause gefunden. Alle Tiere sind inzwischen tierärztlich untersucht, versorgt und nun natürlich auch gechipt.

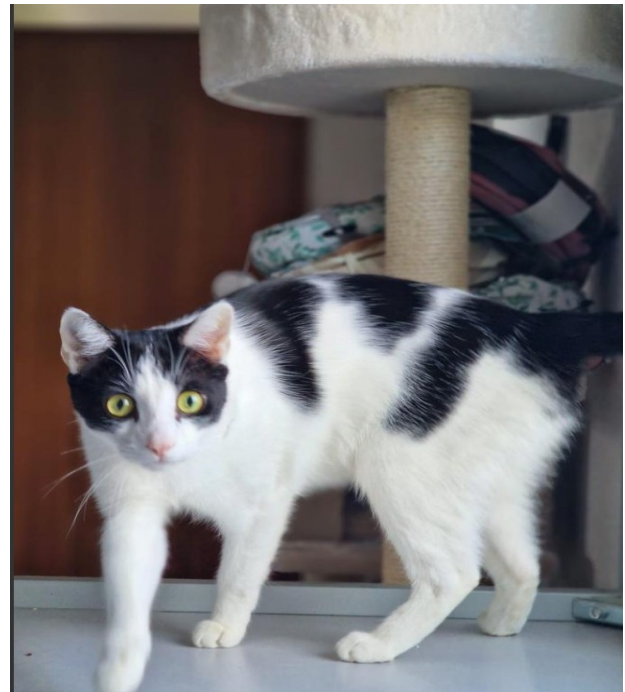
<<<< Kurt ist bereits für Interessenten vorgemerkt.

Die beiden Kater Karl und Ulf warten noch bei uns im Tierheim auf ihre Menschen. Sie werden bevorzugt paarweise vermittelt und suchen ein liebevolles Zuhause in Wohnungshaltung mit gesichertem Balkon. Sie sind freundlich, aufgeschlossen und unkompliziert.

KARL



ULF



Wir freuen uns übrigens immer über Menschen, die unser Tierheim oder z.B. die Katzenstation im Rahmen einer Patenschaft regelmäßig unterstützen:

[Patenschafts-bernahme.pdf](#)

Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für die Versorgung unserer tierischen Gäste. Selbstverständlich ist auch jede Einzelspende herzlich willkommen:

Frankfurter Volksbank IBAN: DE68 5019 0000 0006 4115 76

„Tierheim Offenbach echt schwierig“

Nach der Veröffentlichung des Berichts aus unserer Mitgliederversammlung wurde in einem Facebook-Forum rege über das Tierheim Offenbach diskutiert. Neben vielen positiven Rückmeldungen gab es auch kritische Stimmen. So wurde unter anderem behauptet, wir seien „selbst schuld“, wenn das Tierheim so voll sei, da wir „zu schwierig“ seien und nicht an ältere Menschen oder Familien mit Kindern vermitteln würden.

Diese Aussagen möchten wir gerne einordnen. Grundsätzlich vermitteln wir Tiere ausschließlich dann, wenn Mensch und Tier wirklich zusammenpassen und eine tierschutzgerechte Haltung gewährleistet ist. Dabei orientieren wir uns an den Leitlinien des Deutschen Tierschutzbundes sowie an den gesetzlichen Vorgaben.

Ein häufiger Grund für Missverständnisse ist, dass wir aktuell oft kein passendes Tier für bestimmte Anfragen haben. Besonders gefragt sind beispielsweise unkomplizierte, verschmuste Wohnungskatzen oder kleine, familiengeeignete Hunde – genau diese Tiere sind bei uns jedoch selten.

Viele unserer Katzen stammen aus freilebenden Kolonien. Sie sind an ein Leben draußen gewöhnt, entsprechend scheu, benötigen Freigang und eignen sich nicht für eine Einzelhaltung in einer Wohnung. Das kommunizieren wir offen und transparent.

Auch bei unseren Hunden handelt es sich häufig um Tiere, die aufgrund von Sicherstellungen, Überforderung der Vorbesitzer oder Beißvorfällen zu uns gekommen sind. Diese Hunde haben besondere Anforderungen und können nicht bedenkenlos in Familien mit Kindern vermittelt werden. Unsere Verantwortung endet nicht bei der Vermittlung – sie gilt auch dem zukünftigen Zusammenleben von Mensch und Tier.

Dennoch entsteht manchmal der Eindruck, wir würden Familien mit Kindern grundsätzlich ablehnen. Das ist nicht der Fall. Im Gegenteil: Gerade weil uns das Wohl von Kindern am Herzen liegt, achten wir darauf, sie nicht in potenziell riskante Situationen zu bringen.

Es wurde außerdem behauptet, dass ältere Menschen bei uns keine Tiere vermittelt bekommen. Auch das entspricht nicht unserer Arbeitsweise. Für unser erfahrenes Team steht immer das Wohl des Tieres im Mittelpunkt. Ziel ist es, für jedes Tier ein langfristig stabiles, sicheres und artgerechtes Zuhause zu finden.

Feste, pauschale Ausschlusskriterien gibt es bei uns nicht – jedes Tier und jeder Mensch ist individuell. Dennoch berücksichtigen wir wichtige Faktoren, die für eine dauerhafte und verantwortungsvolle Tierhaltung entscheidend sind:

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit in der Versorgung (Fütterung, Auslauf, Pflege, Tierarztbesuche)
- Körperliche Belastbarkeit, insbesondere bei größeren oder bewegungsintensiven Tieren
- Sicherheitsaspekte im Alltag (z. B. Unfallgefahr oder Unsicherheiten im Umgang mit dem Tier)
- Langfristige Perspektive, da Tiere oft viele Jahre Betreuung benötigen
- Stabile Lebensumstände, die eine kontinuierliche Versorgung ermöglichen

Unsere Entscheidungen richten sich ausdrücklich nicht pauschal gegen bestimmte Personengruppen. Stattdessen prüfen wir jede Anfrage individuell und gemeinsam mit den Interessenten.

In manchen Fällen kommen wir zu dem Ergebnis, dass eine Vermittlung derzeit nicht im Sinne des Tieres wäre. Das dient nicht der Ausgrenzung, sondern dem Schutz vor Überforderung und häufigen Halterwechseln.

Unser Ziel bleibt immer dasselbe: eine verantwortungsvolle, nachhaltige und für beide Seiten passende Vermittlung.

Umgang mit Sachspenden und Zeit für Gespräche

In dem bereits erwähnten Facebook-Beitrag wurde vereinzelt kritisiert, dass bei der Abgabe von Sach- oder Futterspenden oft nur ein kurzes „Danke“ erfolgt und darüber hinaus weder Zeit für ein Gespräch bleibe, noch die Möglichkeit bestehe, einen Blick auf die Tiere zu werfen.

Wir verstehen sehr gut, dass viele Spenderinnen und Spender den Wunsch haben, ihre persönliche Geschichte zu teilen – sei es, warum ein gut erhaltener Kratzbaum abgegeben wird oder weshalb man beim Einkauf bewusst an unsere Tiere gedacht hat.

Jede einzelne Spende ist für uns von großer Bedeutung. Sie stellt nicht nur eine wertvolle Unterstützung im Alltag dar, sondern ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit und zeigt uns, wie wichtig Tierschutz für viele Menschen ist.

Gleichzeitig ist der Alltag unserer Tierpflegerinnen und Tierpfleger stark durch die Versorgung der Tiere geprägt. Die tägliche Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung erfordern viel Zeit und volle Aufmerksamkeit. Daher ist es uns leider nicht immer möglich, bei der Spendenabgabe ausführliche Gespräche zu führen oder individuell auf jede Situation einzugehen.

Um diesem Wunsch künftig besser gerecht zu werden, haben wir uns entschieden, **ergänzend** zur weiterhin täglich möglichen Spendenabgabe (von 9:00 – 12:00 und 14:00 -16:00 Uhr, Feiertage von 9:00 – 12:00 Uhr) eine feste Annahmezeit für Sachspenden einzuführen, welche auch den persönlichen Kontakt mit einem Ehrenamtlichen ermöglicht.

Jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr steht künftig eine ehrenamtliche Person als Ansprechpartner zur Verfügung.

So möchten wir mehr Raum für Austausch schaffen und uns gleichzeitig die notwendige Zeit für die Versorgung unserer Tiere sichern. Ein Besuch bei unseren tierischen Gästen ist nur bei Vermittlungsinteresse und vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Neue Bankverbindung? Jetzt aber schnell.....

In der nächsten Woche werden die Jahresbeiträge für 2026 von Ihrem Bankkonto eingezogen, falls Sie uns ein entsprechendes Mandat erteilt haben.

Leider erleben wir jedes Jahr Rückbelastungen, weil vergessen wurde, uns über eine neue Bankverbindung zur informieren.

Daher wieder einmal die Bitte, uns am besten per Mail an info@tierschutzvereinoffenbach.de zu informieren, falls es Änderungen bei Ihrer Bankverbindung, der Anschrift oder Mailadresse gibt.

Herzlichen Dank!

Besuch des Kinder- und Jugendparlaments Heusenstamm

In dieser Woche durften wir Vertreterinnen und Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments der Stadt Heusenstamm in unserem Tierheim willkommen heißen.

Im Rahmen einer spannenden Führung gewährten Tierheimleiterin Tamara Hirning sowie Sandra Stengel und Jürgen Eichenauer interessante Einblicke in unsere tägliche Arbeit und die Versorgung unserer Tiere. Dabei vermittelten sie anschaulich, welche vielfältigen Aufgaben ein Tierheim übernimmt.

Gemeinsam wurde unter anderem berechnet, wie aus nur wenigen unkastrierten Freigängerkatzen innerhalb weniger Jahre eine große Katzenpopulation entstehen kann. Außerdem erfuhren die Jugendlichen Wissenswertes über die Anzahl von Hunden und Katzen in Deutschland sowie über das Schlafverhalten von Katzen. Erstaunt waren einige der Teilnehmenden, dass Fundtiere aus Heusenstamm im Tierheim Dreieich versorgt werden, da dieses von 8 Kommunen (u.a. Heusenstamm) gemeinsam betrieben wird. Besonders die persönlichen Begegnungen mit ein paar von unseren Tierheimbewohnern werden sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Bereits im November 2025 hatten die engagierten Jugendlichen im Rahmen des KiJuPa-Kreativmarktes Spenden für unser Tierheim gesammelt und diese an uns übergeben.

Für dieses großartige Engagement möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



Die nächsten Termine für 2026:

17.05.2026 11:00 bis 15:00 Uhr Flohmarkt, Kaffee & Kuchen im Tierheim

06.09.2026 11:00 bis 17:00 Uhr Tierheimfest

29.11.2026 12:00 bis 16:00 Uhr Adventsmarkt im Tierheim

Herausgeber und Redaktion:

Tierschutzverein Offenbach e.V., Am Wetterpark 1, 63071 Offenbach

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Yves Jochmans (Vereinsvorsitzender)

E-Mail: info@tierschutzvereinoffenbach.de

www.tierschutzvereinoffenbach.de